

Romantische Werke für Violoncello im TAK

Seit etlichen Jahren gibt die Reihe unter dem Patronat von Erbprinzessin Sophie jungen Talenten aus Liechtenstein und der Region Gelegenheit, ihre Kunst zu präsentieren.

Am Samstag, 2. Juni, um 11 Uhr steht nun Musik für Violoncello auf dem Programm. Solistin ist Léanne von Sury, die im Alter von fünf Jahren den ersten Cellounterricht bei Pepi Hofer an der Liechtensteinischen Musikschule erhielt. Seit 2022 ist Martin Merker ihr Lehrer. Zusätzlich gibt ihr Rafael Rosenfeld Unterricht, seit sie mit elf Jahren als Jüngste an einem seiner Meisterkurse teilnahm. Zahlreiche regionale sowie nationale Wettbewerbe zeichneten Léanne von Sury bereits aus. Beim Schweizerischen Musik-



Léanne von Sury und Andreas Domjanić.

wettbewerb gewann sie als Solistin wie auch mit dem Streichquartett Stringendo mehrfach erste Preise und Auszeichnungen. Für ihr Podium-Konzert hat sie ein anspruchsvolles Programm vorbereitet.



Bild: Podium-Konzerte

Begleitet von dem Pianisten Andreas Domjanić, der in Liechtenstein und der Region gewiss kein Unbekannter mehr ist, erklingen nach der Suite für Cello solo des spanischen Cellovirtuosen und Komponisten

Gaspar Cassadó mit der Romance sans paroles D-Dur op. 109 von Felix Mendelssohn Bartholdy sowie der Sonate für Klavier und Cello in e-Moll op. 38 von Johannes Brahms zwei Höhepunkte der romantischen Kammermusik. Zwei Wochen nach dieser Matinee ist am Sonntag, 16. Juni, um 11 Uhr beim Abschlusskonzert der Podium-Konzerte noch einmal Gelegenheit, alle Solistinnen und Solisten der diesjährigen Serie ein weiteres Mal auf der TAK-Bühne zu erleben. Das Streicherensemble Montfort unter der Leitung von Maestro Graziano Mandozzi begleitet. Der Eintritt zu allen Podium-Matineen ist frei. *(Anzeige)*

Weitere Informationen
www.podium-konzerte.li